



# „autres choses hat sich selbst neu erfunden“

**D**ie Saarlouiser Formation „autres choses“ ist auf dem besten Weg, sich den deutschen Meistertitel zurückzuholen. Die Mannschaft des Tanzsportclubs Blau-Gold gewann den Saisonauftakt der ersten Bundesliga am 14. März im südhessischen Lampertheim klar mit vier von fünf Bestnoten.

Trotz des größten personellen Umbruchs in der mehr als 20jährigen Erfolgsgeschichte hat sich „autres choses“ wieder an die deutsche Spitze getanzt. Mit einem innovativen Stück von Andreas Lauck zu dem Titel „Always Something Better“ des dänischen Houseproduzenten und Remixers Anders Trentemøller begeisterte die Formation beim Saisonauftakt in Lampertheim Zuschauer wie Wertungsrichter gleichermaßen. Die von Wellenbewegungen aus dem Hip-Hop inspirierte Choreografie lebt vor allem von zahlreichen spektakulären Hebungen. Frenetisch von den rund 100 mitgereisten saarländischen Fans und vielen neutralen Zuschauern bejubelt, gab es bei der offenen Wertung nach dem Finale vier mal die Eins und ein mal die Zwei. Erstmals seit 2005 hatte das Team von Lauck und Trainerin Heike Knopp die deutschen Meister der vergangenen drei Jahre hinter sich gelassen.

## Termine

### Die weiteren Termine im Überblick

#### 1. Bundesliga:

25. April: Bremerhaven.  
16. Mai: Baden-Baden.  
20. Juni: Schöningen.

#### WM in Kanada:

27. Juli bis 3. August: Niagara Falls/Ontario

#### Deutsche Meisterschaft:

17. Oktober: Bremerhaven.

„Wir versuchen jetzt natürlich, diesen Platz zu halten, und wollen uns im Oktober auch den DM-Titel zurückzuholen“, erklärte Lauck unmittelbar nach der offenen Wertung. „autres choses“ hatte zwischen 1999 und 2005 sieben Mal in Folge den nationalen Titel gewonnen.

Der zweite Erstligist vom TSC Blau-Gold Saarlouis, „performance“ präsentierte sich ebenfalls in guter Form, erreichte das Finale des besten Sieben und wurde am Ende nach gemischten Wertungen Sechster. Einige Fachleute am Parkettrand hatten das Team sogar auf Platz drei gesehen. Lauck schaut optimistisch in die Zukunft: „Das Stück von Laura Vilar ist noch nicht ausgereift, da steckt noch Entwicklungspotenzial drin, das wir nutzen wollen, um das Team weiter zu stabilisieren.“

Von neutraler Seite gab es gute Kritiken für beide Blau-Gold-Formationen. Thorsten Süfke aus Berlin, Mitglied im Fachausschuss Jazz- und Moderndance im Deutschen Tanzsportverband (DTV), schrieb in seinem Kommentar im Internet: „autres choses“ hat sich selbst neu erfunden. Andreas Lauck und Heike Knopp gelang die absolute Transformation in ein neues, junges sowie tänzerisch und technisch neue Maßstäbe setzendes Team. Die internationalen Erfahrungen der letzten Jahre bei Weltmeisterschaften haben besonders im Jugendbereich des Vereins so viel Motivation und Begeisterung ausgelöst, dass die Trainer diese neuen Wege gehen konnten.“ Und auch „performance“ wurde gelobt: „performance“ ist nicht einfach die zweite Mannschaft des TSC Blau-Gold Saarlouis, sondern profitiert klar vom erfolgreichen Trainerstab des Vereins und setzt dies um.

Der Kader von „autres choses“ war für die Saison 2009 komplett neu zusammengestellt worden. Mit Lara Balzer, Melanie Mourer, Eliza Theobald und Nicola Vieth waren nur noch vier Tänzerinnen aus dem Vorjahr übrig geblieben. Lauck und Knopp setzten auf die Jugend: Mit Catharina Comtesse, Janina Huwig, Annabell Orlando und Laura Schnubel



**Auch das zweite Erstligateam des TSC Blau-Gold Saarlouis setzte sich mit Platz Sechs beim Saisonauftakt gut in Szene.**

(alle 16) rückten vier Tänzerinnen der erfolgreichen Jugendformation „l'équipe“ in die Spitzenformation auf. Von „performance“ kamen Aline Blaß (19), Janna Grabowski (17), und Esther Warkcn (24). Zudem steht mit Patrick Griebel erstmals seit Lauck selbst (Ende der 80er-Jahre) und Dominik Backes (2000) wieder ein Mann in den Reihen von „autres choses“. Der 21-Jährige Friseur aus der Nähe von Cottbus absolviert zurzeit in Laucks Tanzstudio ein Vorbereitungsjahr auf die Ausbildung zum Tanzpädagogen.

Vor der Deutschen Meisterschaft am Samstag, 17. Oktober, in Bremerhaven, steht für „autres choses“ noch das Saison-Highlight auf dem Programm: die Teilnahme an den internationalen Titelkämpfen vom 27. Juli bis 2. August in Niagara Falls/Ontario in Kanada. Andreas Lauck plant, hier in den Kategorien Modern – Formation, Jazz – kleine Gruppe, Modern – kleine Gruppe (mit zwei Teams) sowie einem Ballett-Duo und einem Solo an den Start zu gehen. Diese Stücke wird „autres choses“ am Samstag, 30. Mai, 20 Uhr, im Theater am Ring bei der Veranstaltung „Best Of Jazz- und Moderndance“ zu präsentieren. Neben „performance“ werden dabei auch weitere deutsche Spitzenteams zu sehen sein.

▲ OLIVER MORGUET